

Nistmöglichkeiten für Höhlenbrüter

Zu Beginn unserer Tätigkeiten war auch das Aufhängen von Nistkästen für in Höhlen brütende Singvögel Teil des Artenschutzes. In verschiedenen Waldabteilungen wurden mehr als 100 Nisthilfen für Gartenrotschwanz, Grau- und Trauerschnäpper, Meisen, Kleiber und Baumläufer an Bäumen angebracht. Im Herbst wurden die Höhlen kontrolliert und gereinigt sowie Vogelart und Bruterfolg notiert.

Durch Baumfällungen, witterungsbedingte Schäden und mutwillige Zerstörungen sind im Laufe der Jahre immer mehr Nisthöhlen ausgefallen. Daher haben wir uns entschlossen, in diesem Herbst und Winter in den Waldabteilungen am Schwimmbad, in der Schirme östlich der Kleingärten am Rembrücker Weg und am Waldpark zunächst die noch vorhandenen Höhlen zu suchen und ggfs. instand zu setzen. Zusätzlich wollen wir wieder neue Kästen aufhängen und damit weitere Brutmöglichkeiten schaffen.

Sie haben Interesse an der Aktion und möchten sich daran beteiligen? Dann melden Sie sich bei uns - per E-Mail oder telefonisch!



Fast flügge junge Kohlmeise am Einflugloch einer Nisthöhle.

Foto: P. Erlemann, 14.5.2011



Der Grauschnäpper brütet in Halbhöhlen, aber auch auf Balken an Gebäuden.

Foto: P. Erlemann, 10.6.2011